

# Variante 1: Ausgewogene Planung mit freier Sichtachse nach Südosten

## Kurzbeschreibung

Bei der Layoutvariante 1 wird eine zentrale Sichtachse von der Gemeinde Pernegg in Richtung Südosten freigehalten. Im östlichen Teil des Pernegger Windparks wird auf ein konzentriertes Parklayout mit sechs Windenergieanlagen gesetzt, sodass das Gebiet bestmöglich genutzt werden kann. In St. Bernhard-Frauenhofen befinden sich fünf Windenergieanlagen weiter als 1.500m von Staningersdorf entfernt. Der Mindestabstand wären 1.200m, welcher damit wesentlich überschritten wird. Für zwei der fünf Anlagen ist ein Abstandsverzicht der Gemeinde Pernegg nötig.

Größe des Windparks	6 WEA in Pernegg	5 WEA in St. Bernhard-Frauenhofen
Anlagentyp	Windenergieanlage gemäß Stand der Technik in der 7-MW-Klasse	
Leistung des Windparks	6x7,2=43,2 MW in Pernegg	5x7,2=36 MW in St. Bernhard-Frauenhofen

## Bürger:innenpaket

In dieser Variante werden Angebote für die Bevölkerung in Pernegg sowie in den betroffenen Katastralgemeinden geschaffen. Diese reichen von der Unterstützung des Gemeindelebens bis hin zu Vorteilen bei Energieangeboten für Bürger:innen.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- **Unterstützung der lokalen Vereine und Feuerwehren** im Rahmen eines Sponsoringvertrags. Die Höhe dieser Unterstützung richtet sich nach der Anzahl der umgesetzten Windenergieanlagen. Das Geld kann bedarfsgerecht für Feste, Ausrüstung oder Material verwendet werden.
- **Projekt-Stromtarif für Bürger:innen der Windparkgemeinde Pernegg** mit einem rund 20 Prozent günstigeren Strompreis im Vergleich mit einem durchschnittlichen Ökostromtarif. Zudem wird es weitere Vergünstigungen geben bspw. in Form von Stromgutschriften.
- **Zusätzliche Stromtarif-Vorteile** für die Katastralgemeinden Staningersdorf und Pernegg aufgrund der Nähe zu den Windrädern
- **Kostenloses Beratungsangebot** für Bürger:innen zu den Themen Energie, Sanierung und Photovoltaik

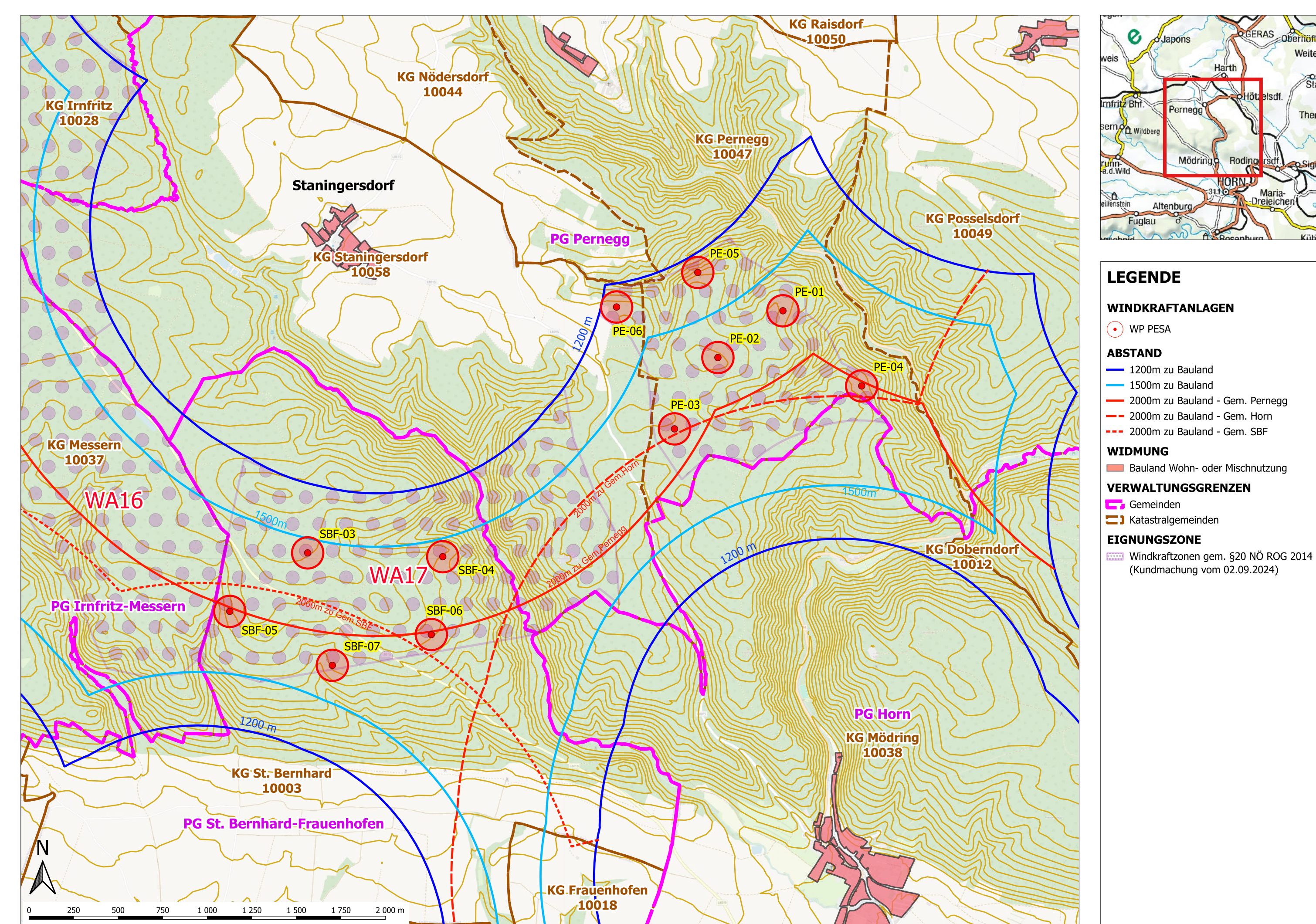
## Gemeindepaket

In dieser Variante profitiert Pernegg von einem runden Gemeindepaket das stabile jährliche Einnahmen sowie gezielte zusätzliche Leistungen seitens der Betreiber:innen bietet.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- **Jährliches Entgelt an die Gemeinde** für sechs Windräder als Grundlage für laufende Einnahmen über die gesamte Betriebsdauer
- **Zusätzliche Zahlung für Windenergieanlagen im Nahbereich** (1.500–2.000 m) zur Berücksichtigung der Nähe zu Anlagen in der Nachbargemeinde St. Bernhard-Frauenhofen. In dieser Variante befinden sich zwei Anlagen in diesem Bereich, wodurch eine entsprechende Mehrzahlung an die Gemeinde Pernegg erfolgt.
- **Zur Verfügungstellung von zwei „Metropolregion NÖ–Wien–Bgl.“-Tickets** für den öffentlichen Verkehr zum Ausborgen am Gemeindeamt Pernegg als ergänzendes Mobilitätsangebot für die Bevölkerung
- **Freiwillige Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung** im Gemeindegebiet, wie beispielsweise Baumpflanzungen oder die Gestaltung von Grünräumen entlang von Radwegen und am Ortsrand zur Aufwertung des Ortsbildes
- **Errichtung eines Energie-Lehrpfads** als ergänzendes Angebot für Bürger:innen und Besucher:innen, der Wissen rund um erneuerbare Energien vermittelt und das touristische Angebot in der Gemeinde Pernegg erweitert.
- **PV- und Notstrompaket für die Gemeinde**

## Lageplan Windpark



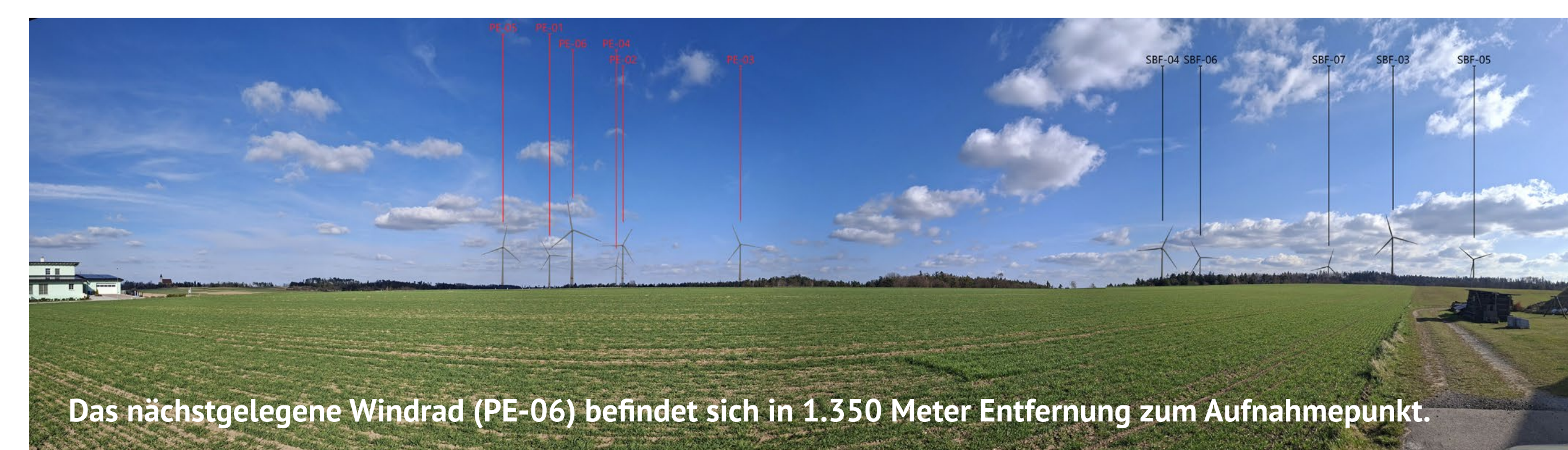
## Definierte Handlungsfelder der Planungswerkstatt Pernegg

Bedingung	Angebot*/Lösung
<input checked="" type="checkbox"/> Es muss freie Sichtachsen in der Windzone geben	Der zentrale Teil der Windzone zwischen Pernegg und St. Bernhard-Frauenhofen wird bewusst freigehalten und ermöglicht eine freie Sicht in Richtung Südosten.
<input checked="" type="checkbox"/> Vereine, Schule, Kiga usw. sollen ökonomisch profitieren	→ siehe Bürger:innenpaket
<input checked="" type="checkbox"/> Teil der Gemeinde-Einnahmen muss gerecht nach Betroffenheit aufgeteilt werden	→ siehe Gemeindepaket
<input checked="" type="checkbox"/> Alle Stromzählpunkte sollen von vergünstigten Stromtarifen profitieren	→ siehe Bürger:innenpaket
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen sollen konzentriert / nicht verstreut positioniert werden	Die Windenergieanlagen werden auf zwei zentrale Bereiche gebündelt, während eine freie Sichtachse im Zentrum erhalten bleibt.
<input checked="" type="checkbox"/> Abstände der Anlagen zu Staningersdorf und Kastenhäusern sollen maximiert werden	Die Windräder der Gemeinde Pernegg befinden sich auf über 1.200 Meter Abstand zu Staningersdorf und Pernegg. Die Windenergieanlage PE-06 ist der nächstgelegene Standort, ermöglicht jedoch die Einbindung lokaler Grundeigentümer:innen. Der Abstand von Staningersdorf zum Windpark der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen wurde in dieser Variante bewusst maximiert, sodass die Entfernung zum Bauland mehr als 1.500 Meter beträgt.
<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenhängende Sichtachsen müssen freigehalten werden	Die freie Sichtachse im Zentrum des Windparks ermöglicht einen uneingeschränkten Blick in Richtung Südosten.
<input checked="" type="checkbox"/> Kumulative Sichteinschränkung muss gedeckelt werden	Die Windräder werden auf zwei zentrale Bereiche konzentriert, wobei im Zentrum eine freie Sichtachse erhalten bleibt.
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen nur innerhalb maximal 90° rund um ein Wohngebiet (4 km Radius)	Da sich die Windkraftzone über zwei Gemeinden erstreckt, kann ein 90°-Layout nicht vollständig umgesetzt werden. Stattdessen wurde ein aufgelockertes Parklayout gewählt, das eine freie Sichtachse im Zentrum berücksichtigt.

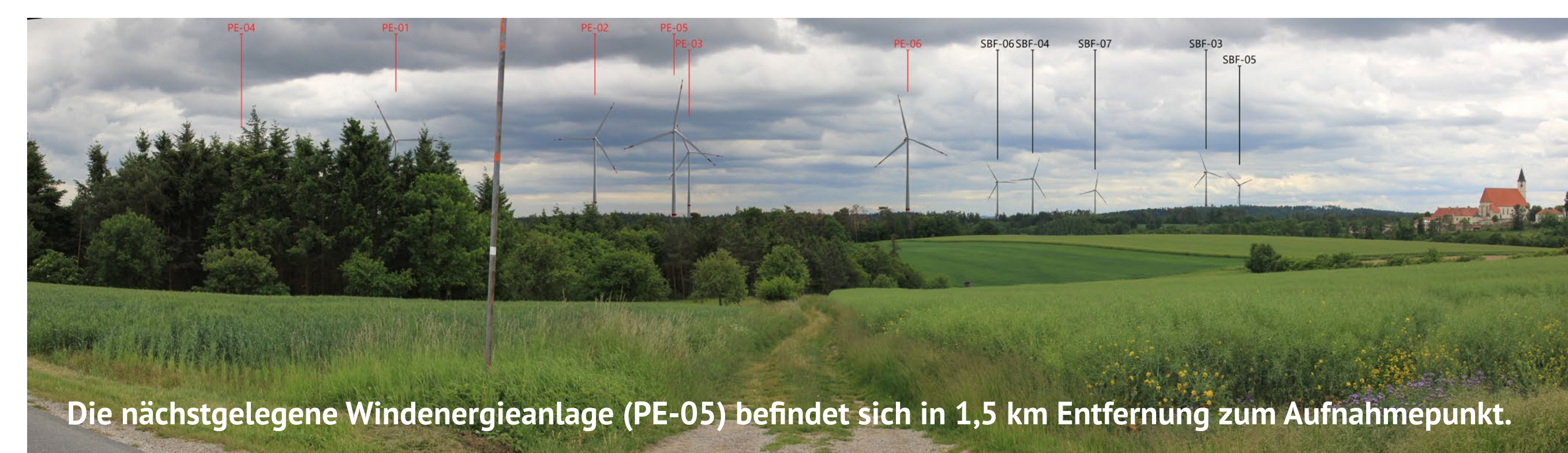
Schutzbedingungen  
zu Natur & Landschaft  
werden eingehalten!



Visualisierung Variante 1: Staningersdorf Einfamilienhaus-Siedlung



Visualisierung Variante 1: Pernegg Blick auf Kloster Richtung Posselsdorf



Visualisierung Variante 1: Staningersdorf Dorfplatz



\*Sämtliche Angebote gelten ab Baubeginn des Windparks Pernegg-St. Bernhard-Frauenhofen.

# Variante 2: Freie Sicht im Osten der Zone – höhere Rücksicht, geringere Vorteile

## Kurzbeschreibung

Bei der Layoutvariante 2 wird eine Sichtachse am östlichen Rand der Windzone Perneggs freigehalten. Im Gemeindegebiet Pernegg werden östlich der Landesstraße 8015 drei Windenergieanlagen vorgesehen, westlich der Landesstraße befinden sich zwei weitere Windenergieanlagen. In St. Bernhard-Frauenhofen befinden sich fünf Windenergieanlagen weiter als 1.500m von Staningersdorf entfernt. Der Mindestabstand wären 1.200m, welcher damit wesentlich überschritten wird. Für zwei der fünf Anlagen ist ein Abstandsverzicht der Gemeinde Pernegg nötig. Aufgrund des nicht zusammenhängendes Projektgebietes ist mit erhöhtem Aufwand und Kosten bei Errichtung und Betrieb des Windparks zu errichten. Dementsprechend ist in dieser Variante 2 mit geringerem Umfang der Pakete zu rechnen.

Größe des Windparks	5 WEA in Pernegg	5 WEA in St. Bernhard-Frauenhofen
Anlagentyp	Windenergieanlage gemäß Stand der Technik in der 7-MW-Klasse	
Leistung des Windparks	5x7,2=36 MW in Pernegg	5x7,2=36 MW in St. Bernhard-Frauenhofen

## Bürger:innenpaket

Das Windparklayout Variante 2 mit fünf Windrädern ermöglicht ein attraktives Grundangebot an Leistungen für die Bevölkerung. Aufgrund des nicht zusammenhängenden Projektgebietes ist mit erhöhtem Aufwand sowie höheren Kosten bei Errichtung und Betrieb zu rechnen.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- **Finanzielle Unterstützung bei Gemeindeaktivitäten und Festen** in Pernegg in begrenztem Umfang.
- **Projekt-Stromtarif** für Bürger:innen der Windparkgemeinde Pernegg mit einem rund 20 Prozent günstigeren Strompreis im Vergleich mit einem durchschnittlichen Ökostromtarif.

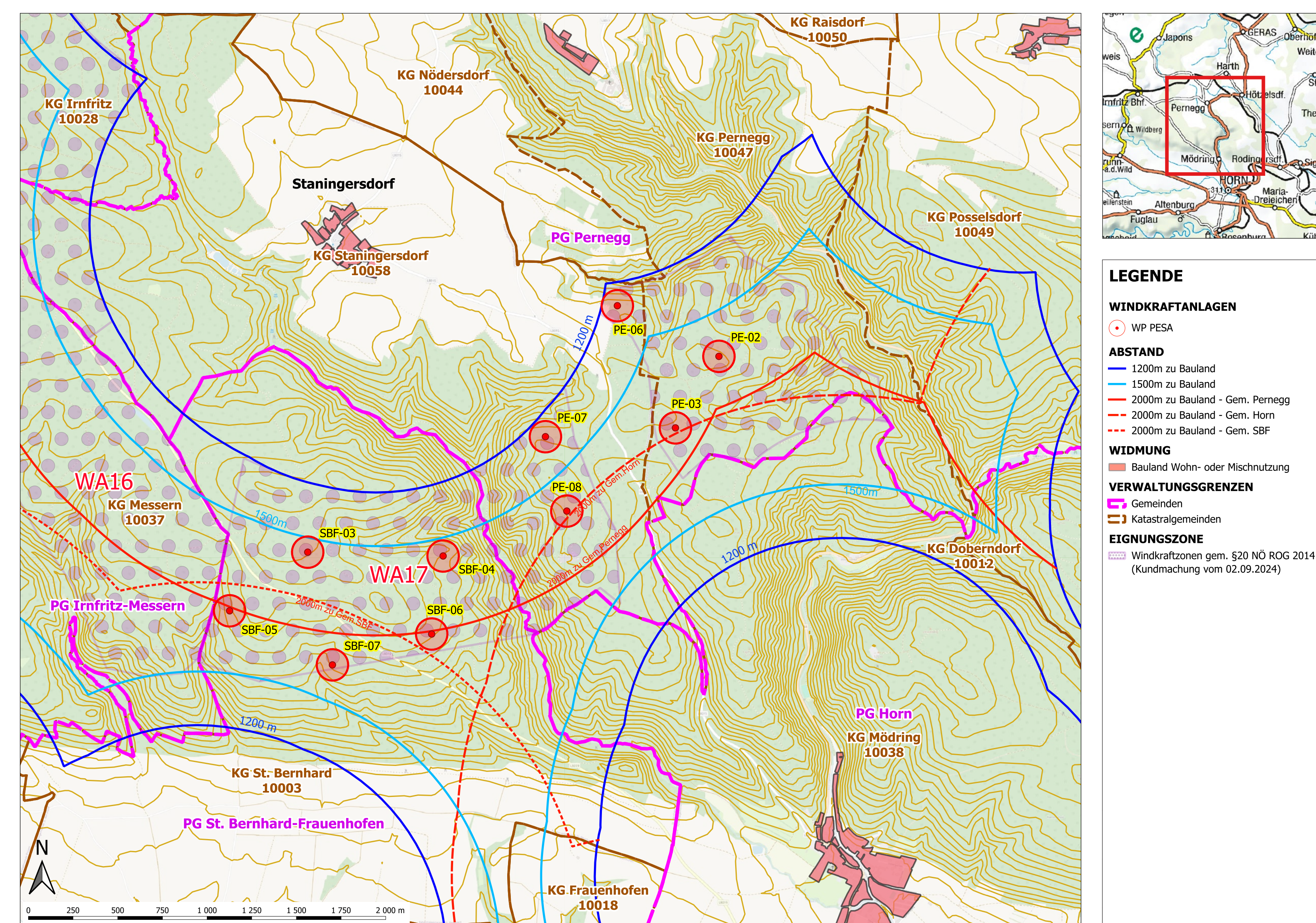
## Gemeindepaket

Auch in dieser Variante erhält die Gemeinde Pernegg laufende Einnahmen aus dem Betrieb der Windräder. Aufgrund des erhöhten Aufwands durch das nicht zusammenhängende Projektgebiet ist der Umfang der finanziellen Leistungen insgesamt geringer als in den Varianten 1 und 3.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

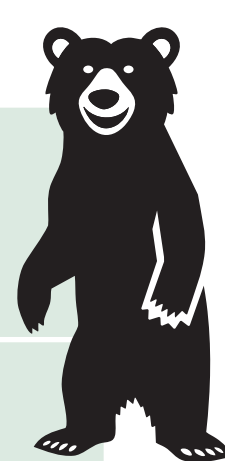
- **Jährliches Entgelt an die Gemeinde** für fünf Windräder als laufende Einnahme während der Betriebsdauer.
- **Zusätzliche Zahlung für Windräder im Nahbereich** (1.500–2.000 m) zur Berücksichtigung der Nähe zu Anlagen in der Nachbargemeinde St. Bernhard-Frauenhofen. In dieser Variante befinden sich zwei Windräder in diesem Bereich, wodurch eine entsprechende Mehrzahlung an die Gemeinde Pernegg erfolgt.

## Lageplan Windpark



## Definierte Handlungsfelder der Planungswerkstatt Pernegg

Schutzbedingungen zu Natur & Landschaft werden eingehalten!

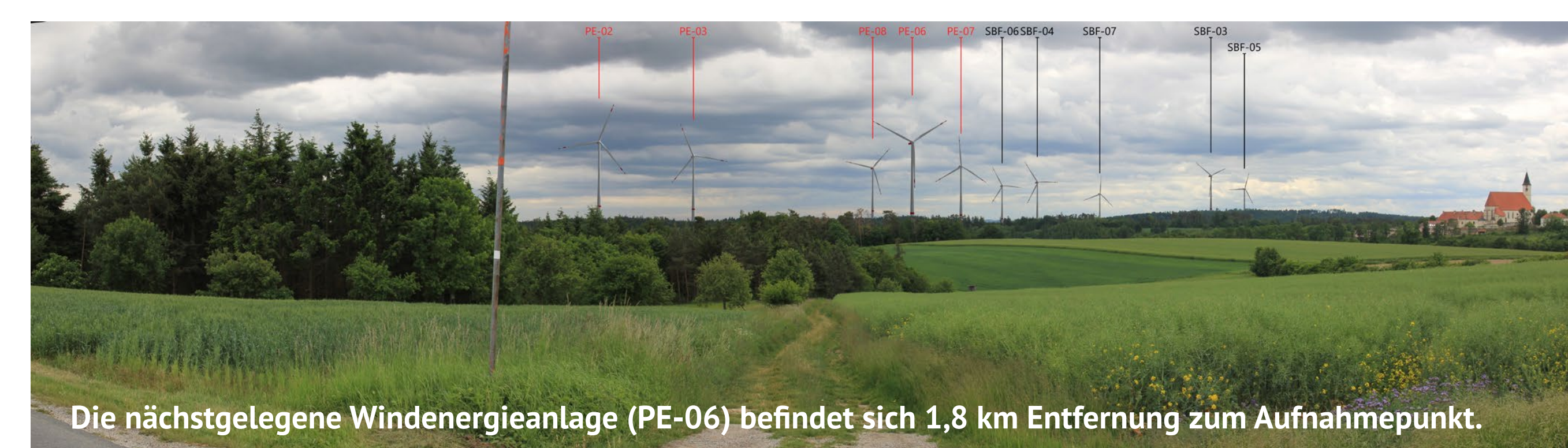


Bedingung	Angebot*/Lösung
<input checked="" type="checkbox"/> Es muss freie Sichtachsen in der Windzone geben	Im Osten des Windparks wird eine freie Sichtachse ab Südosten freigehalten und für Staningersdorf ab Osten in Richtung Norden
<input checked="" type="checkbox"/> Vereine, Schule, Kiga usw. sollen ökonomisch profitieren	→ siehe Bürger:innenpaket
<input checked="" type="checkbox"/> Teil der Gemeinde-Einnahmen muss gerecht nach Betroffenheit aufgeteilt werden	Bei einem Projektconcept von fünf Windenergieanlagen in Pernegg sowie zwei im Abstandsverzicht für St. Bernhard-Frauenhofen gibt es Spielraum zur Schwerpunktsetzung der Verteilung von Gemeindezahlungen. → siehe Gemeindepaket
<input checked="" type="checkbox"/> Alle Stromzählpunkte sollen von vergünstigten Stromtarifen profitieren	→ siehe Bürger:innenpaket
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen sollen konzentriert / nicht verstreut positioniert werden	Konzentration der Windenergieanlagen auf zwei Bereiche mit frei bleibender Sichtachse in Richtung Osten.
<input checked="" type="checkbox"/> Abstände der Anlagen zu Staningersdorf und Kastenhäusern sollen maximiert werden	In der Variante 2 kann aufgrund der zwei nächstgelegenen Windräder auf Gemeindegebiet Perneggs die Empfehlung nicht umgesetzt werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenhängende Sichtachsen müssen freigehalten werden	Durch das Zusammenrücken der Anlagen im Süden entsteht eine Sichtachse ab Südosten und für Staningersdorf ab Osten.
<input checked="" type="checkbox"/> Kumulative Sichteinschränkung muss gedeckt werden	Konzentration der Windenergieanlagen auf zwei Bereiche mit freibleibender Sicht im Osten.
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen nur innerhalb maximal 90° rund um ein Wohngebiet (4 km Radius)	Da sich die Windkraftzone über zwei Gemeinden erstreckt, kann kein 90° Winkel eingehalten werden. Es wurde jedoch auf ein aufgelockertes Parklayout mit freier Sichtachse im Osten Bedacht genommen.

Visualisierung Variante 2: Staningersdorf Einfamilienhaus-Siedlung



Visualisierung Variante 2: Pernegg Blick auf Kloster Richtung Posselsdorf



Visualisierung Variante 2: Staningersdorf Dorfplatz



\*Sämtliche Angebote gelten ab Baubeginn des Windparks Pernegg-St. Bernhard-Frauenhofen.

# Variante 3: Gebündelte Planung, größere Abstände

## Kurzbeschreibung

In dieser Variante wird in der Windzone ein gebündeltes Layout umgesetzt. Die Anzahl der Windräder ist gleich wie in der Variante 2. Zentrale Sichtachsen werden freigehalten, und der Abstand zu Siedlungsgebieten in Pernegg, den Kastenhäusern und Staningersdorf wird mit mindestens 1.500 Metern berücksichtigt. Geplant sind insgesamt fünf Windräder in Pernegg sowie 5 Windräder in St. Bernhard-Frauenhofen.

Größe des Windparks	5 WEA in Pernegg	5 WEA in St. Bernhard-Frauenhofen
Anlagentyp	Windenergieanlage gemäß Stand der Technik in der 7-MW-Klasse	
Leistung des Windparks	5x7,2=36 MW in Pernegg	5x7,2=36 MW in St. Bernhard-Frauenhofen

## Bürger:innenpaket

Unter Berücksichtigung der Prämissen wie Sichtachse und erhöhte Abstände ergibt sich ein Windpark-Layout von fünf Windrädern. Damit kann ein ansprechendes Grundangebot an Leistungen für die Bevölkerung angeboten werden.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- **Unterstützung der lokalen Vereine und Feuerwehren** im Rahmen eines Rahmen-Sponsoringvertrags dessen Höhe direkt mit der Anlagenanzahl korreliert. Das Geld kann bedarfsgerecht auf die Vereine verteilt werden und für Feste, Ausrüstung, Material oder Ähnliches verwendet werden.
- **Projekt-Stromtarif** für Bürger:innen der Windparkgemeinde Pernegg mit einem rund 20 Prozent günstigeren Strompreis im Vergleich mit einem durchschnittlichen Ökostromtarif.

## Energiepaket

Die Betreiberfirmen unterstützen die Gründung einer Energiegemeinschaft finanziell und darüber hinaus auch den operativen Betrieb. Diese Unterstützung ist für einen Zeitraum von 10 Jahren vorgesehen und kann zu deutlichen Einsparungen für die teilnehmenden Bürger:innen führen.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- Der für die **Energiegemeinschaft** benötigte Strom wird von den Betreibern bereitgestellt und stammt aus regionaler, erneuerbarer Erzeugung.

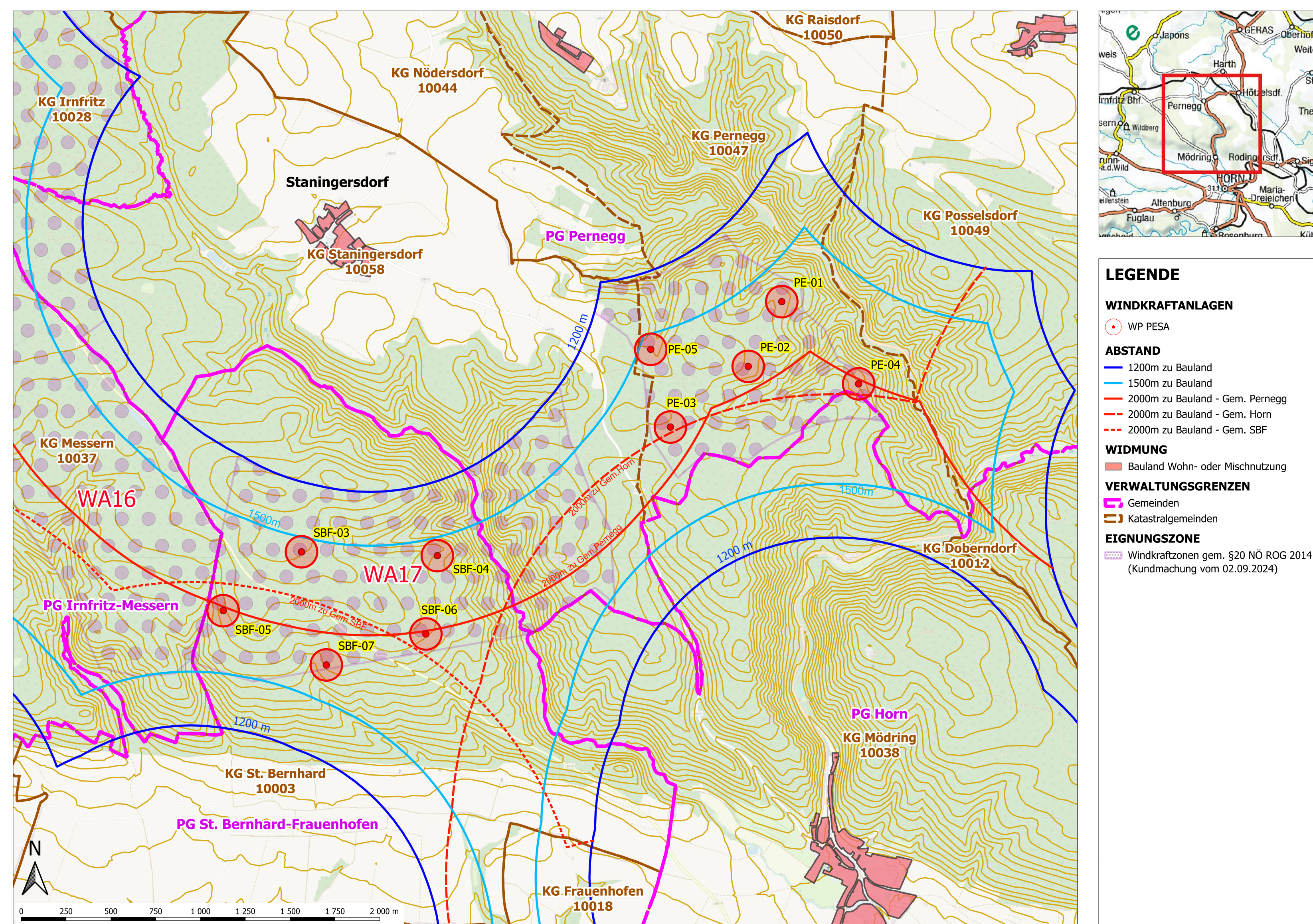
## Gemeindepaket

Das Gemeindepaket in Variante 3 enthält für das vorliegende Windparklayout von fünf Windrädern ein ansprechendes Leistungsangebot für Pernegg.

### Folgende Leistungen sind vorgesehen:

- **Jährliches Entgelt an die Gemeinde** für fünf Windräder als laufende Einnahme während der Betriebsdauer.
- **Zur Verfügungstellung von zwei „Metropolregion NÖ–Wien–Bgl.“-Tickets** für den öffentlichen Verkehr zum Ausborgen am Gemeindeamt Pernegg als ergänzendes Mobilitätsangebot für die Bevölkerung
- **Zusätzliche Zahlung für Windräder im Nahbereich** (1.500–2.000 m) zur Berücksichtigung der Nähe zu Anlagen in der Nachbargemeinde St. Bernhard-Frauenhofen. In dieser Variante befinden sich zwei Windräder in diesem Bereich, wodurch eine entsprechende Mehrzahlung an die Gemeinde Pernegg erfolgt.

## Lageplan Windpark



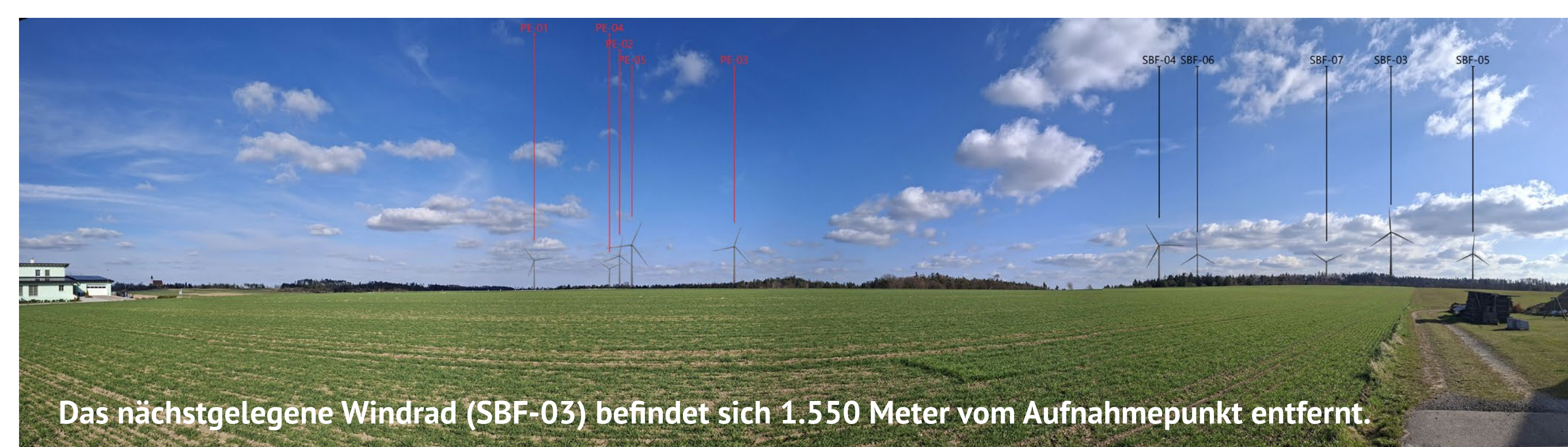
## Definierte Handlungsfelder der Planungswerkstatt Pernegg

Bedingung	Angebot*/Lösung
<input checked="" type="checkbox"/> Es muss freie Sichtachsen in der Windzone geben	In dieser Variante ist eine freie zentrale Sichtachse geplant.
<input checked="" type="checkbox"/> Vereine, Schule, Kiga usw. sollen ökonomisch profitieren	→ siehe Bürger:innenpaket
<input checked="" type="checkbox"/> Teil der Gemeinde-Einnahmen muss gerecht nach Betroffenheit aufgeteilt werden	→ siehe Gemeindepaket
<input checked="" type="checkbox"/> Alle Stromzählpunkte sollen von vergünstigten Stromtarifen profitieren	→ siehe Bürger:innenpaket
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen sollen konzentriert / nicht verstreut positioniert werden	Konzentration der Windenergieanlagen auf zwei zentrale Bereiche mit freibleibender Achse mittig.
<input checked="" type="checkbox"/> Abstände der Anlagen zu Staningersdorf und Kastenhäusern sollen maximiert werden	Der Abstand zu Staningersdorf wurde in Variante 3 maximiert, indem der Abstand zum Bauland mehr als 1.500m beträgt.
<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenhängende Sichtachsen müssen freigehalten werden	Freie Sichtachse im Süden.
<input checked="" type="checkbox"/> Kumulative Sichteinschränkung muss gedeckt werden	In diesem Windpark Layout kommt es zu keiner kumulierten Sichteinschränkung, da das Layout mit Rücksicht auf Sichtachsen geplant wurde.
<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen nur innerhalb maximal 90° rund um ein Wohngebiet (4 km Radius)	Da sich die Windkraftzone über zwei Gemeinden erstreckt, kann kein 90° Winkel eingehalten werden. Es wurde jedoch auf ein aufgelockertes Parklayout mit freier Sichtachse im Zentrum Bedacht genommen.

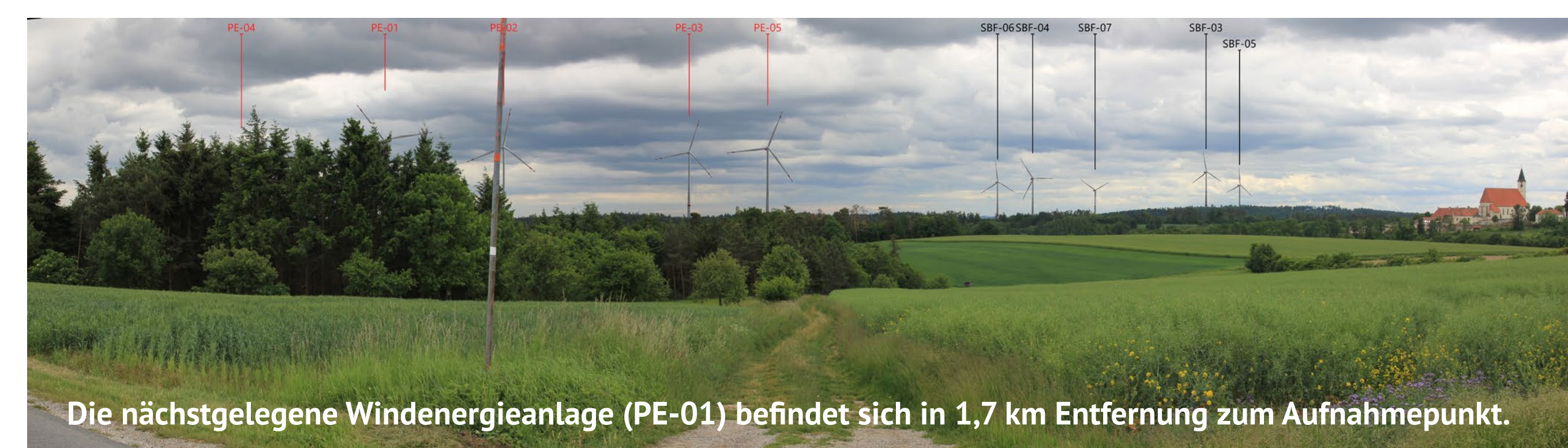
Schutzbedingungen zu Natur & Landschaft werden eingehalten!



Visualisierung Variante 3: Staningersdorf Einfamilienhaus-Siedlung



Visualisierung Variante 3: Pernegg Blick auf Kloster Richtung Posselsdorf



Visualisierung Variante 3: Staningersdorf Dorfplatz



\*Sämtliche Angebote gelten ab Baubeginn des Windparks Pernegg-St. Bernhard-Frauenhofen.